

# Dieser Abend erinnerte an eine Bambi-Gala

**BÜRGERPREIS** Die Verleihung im CinemaxX wurde perfekt zelebriert. Sparkassen-Chef Dr. Franz-Xaver Lindl würdigte das ehrenamtliche Engagement.

SERIE

**SPARKASSEN-BÜRGERPREIS 2011**



VNO HEIKE SIGEL, MZ

**REGENSBURG.** Ein wenig erinnerte die Verleihung des Sparkassen-Bürgerpreises 2011 an die Bambi-Gala: Der Kinosaal 1 des CinemaxX war festlich geschmückt, schöne Frauen in Abendroben strahlten in die Kameras, die vier Sieger-Skulpturen der Künstlerin Susanne Ibler warteten – exponiert auf der Bühne aufgereiht – auf ihre neuen Besitzer. Alle Nominierten waren auf der riesigen Leinwand noch einmal per Bild zu sehen. Ihnen stand die Aufregung ins Gesicht geschrieben, als die Verleihung mit einer Fanfare begann. Die Ehrenamtlichen machten die Feierstunde unglaublich sympathisch. Denn statt sich, wie bei Preisträgern aus dem Showbusiness üblich, auf der Bühne selbst in den Vordergrund zu schieben, stellten sie in ihren kurzen Dankesreden ausnahmslos ihre jeweiligen Projekte in den Mittelpunkt.

Doch zuvor heizten die beiden charmanten Moderatoren, Ilka Meierhofer (TVA) und Wolfgang Subirge (Radio Charivari), die Spannung noch tüchtig an. „Wer kann die Skulptur mit nach Hause nehmen? Verdient hätten Sie sie alle!“ Sparkassen-Vorstand Franz-Xaver Lindl stellte die Intention des mit insgesamt 27 000 Euro dotierten Preises zur Anerkennung ehrenamtlichen Engagements heraus: „Das Ehrenamt soll ins Licht der Öffentlichkeit gerückt werden. Denn bürgerschaftliches Engagement stärkt den Zusammenhalt in der Gesellschaft.“ Zusammen mit seinen Vorstandskollegen Dr. Rudolf Gingele und Dr. Markus Witt wartete er dann gespannt auf das Votum der sechsköpfigen Jury in den Kategorien Kultur, Soziales, Sport und Nachwuchs.

## Fanfaren vor der Preisübergabe

Den Anfang machten die Jury-Mitglieder Ana Matt und MZ-Verlagsleiter Martin Wunnike mit den drei Erstplatzierten im Bereich Kultur. Wieder ertönten Fanfarenklänge. Hostessen brachten auf einem Tablett einen roten Umschlag auf die Bühne. Dr. Rudolf Gingele öffnete und die erste Gewinnerin des Abends stand fest: Den dritten Preis im Bereich Kultur erhielt Ingeborg Hecht für ihr Projekt „Regensburger Altstadt-detektive“. Die Scheinwerfer auf sie gerichtet, kam die Regensburgerin am Arm einer Hostess die Stufen zur Bühne herunter. Inzwischen konnte das Publikum in einer Filmeinspielung etwas über Projekt und Preisträgerin erfahren. Auf der Bühne dann Bescheidenheit und Pragmatismus. „Die Kinder sollen ihre Heimatstadt näher kennenlernen. Wir werden das Preisgeld zur Finanzierung unseres zweiten Stadtführers verwenden“, sagte Ingeborg Hecht mit einem großen Blumenstrauß im Arm.

Im Laufe des Abends wurde jedem der Preisträger ein solch großer Auftritt beschert (die MZ berichtete bereits). Klaus Kracker aus Lappersdorf erhielt den zweiten Kultur-Preis für sein Projekt „PowerPack Music Band“. Die Bandmitglieder, alle „Rock'n'Roller“ und junge Menschen mit Behinderung, brachen in lauten Jubel aus, als ihr Mentor mit Krücken auf die Bühne humpelte und das Preisgeld in Höhe von 2000 Euro in Empfang nahm. Die Sieger-Skulptur und 5000 Euro Preisgeld konnte anschlie-

ßend Markus Bschik aus Beratzhausen in Händen halten. Seit 1998 ist er Leiter der „Jungen Wilden“, einer Jugend-Blasmusikkapelle die unter seiner Ägide von 20 auf nunmehr 100 Nachwuchsmusiker angewachsen ist. Laudatorin Ana Matt würdigte Bschick als einen Menschen, „der die Volks- und Traditionsmusik spielt und pflegt“. Erst auf Nachfrage der MZ am Ende der Preisverleihung gab der Erstplatzierte den zeitmäßigen Umfang seines ehrenamtlichen Engagements zu: „Ich habe mal in einem Jahr mitgeschrieben, da waren es über 600 Stunden. Aber es tut so gut ein Hobby zu haben, das einem erlaubt abzuschalten.“

Die drei Preise im Bereich Soziales überreichten Franz-Xaver Lindl, „KUNO-Vater“ Dr. Hans Brockard und TVA-Geschäftsführerin Renate Pollinger. Moderator Wolfgang Subirge feixte, ob die Umschläge nun „charivari-, oder sparkassen-rot“ seien, dann standen die Geehrten fest: Den dritten Preis erhielt Hans Burkert vom „Schulförderverein am Sallerner Berg“. Als Hausmeister der dortigen Grundschule ist er die „Seele“ und das Ehrenmitglied des Vereins. Die Zweitplatzierte Nadine Guggenberger vom „VKKK Ostbayern“ versucht krebserkrankten Kindern „Herzenswünsche“ zu erfüllen. Die engagierte junge Frau war selbst an Krebs erkrankt und weiß, wie sich krebserkrankte Kinder fühlen. „Bravo und danke!“, rief ihr gerührter Opa laut aus dem Publikum.

## Preis fließt in neue Einsatzhalle

Werner Kammermeier, Vorsitzender des DLRG (Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft) Regensburg, freute sich über den ersten Preis und vor allem über das Preisgeld in Höhe von 5000 Euro. Sein Verein möchte die im Dezember 2010 unter der Schneelast eingestürzte Einsatzhalle der DLRG wieder aufbauen. „Vielleicht sind der Oberbürgermeister und der Landrat noch gnädig und unterstützen uns bei dem Vorhaben“, sagte der Geehrte augenzwinkernd zur MZ. Laudator Dr. Hans Brockard stellte die erfolgreiche Präventionsarbeit des Vereins heraus: „Der DLRG hat den Deutschen in unzähligen Kursen das Schwimmen gelernt und so viele Ertrinkungstote verhindert.“

In der Kategorie Sport ließen es sich Dr. Markus Witt, Funkhaus-Geschäftsführer Gerd Penninger und Sportmoderator Armin Wolf nicht nehmen, den Preisträgern zu gratulieren. „Ihr habt es geschafft, mit dem Lappersdorfer Benefizlauf bis jetzt 100 000 Euro an Spendengeldern zu sammeln“, lobte Wolf den Erstplatzierten, Stefan Zeilhofer aus Lappersdorf. Zeilhofer gründete 2004 den „Lappersdorfer Benefizlauf“ und unterstützt mit den erlösten Geldern verschiedene soziale Einrichtungen. Auch das Preisgeld möchte er an verschiedene Initiativen weitergeben.

## Multi-Kulti: Alle Farben außer braun

Spontanen Applaus erntete die Drittplatzierte Claudia Bernhard, Vorsitzende der „Bunten Liga Regensburg“, einem Multi-Kulti-Fußballverein. „In unseren Teams sind alle Farben vertreten, außer braun“, sagte sie mit Blick auf die Diskussionen über Rechtsradikalismus. „Integration ist wichtig und die Jugend hat bei uns immer Vorrang“, stellte auch der Zweitplatzierte Alexander Ochs vom SC Regensburg klar. Der 75-jährige ist seit über 30 Jahren Vorsitzender des Sportclubs.

Sympathisch auch die Preisträgerinnen des erstmals vergebenen Nachwuchspreises: Siegerin wurde die 20-jährige Ramona Frummet. Sie gründete mit Kindern die „Mini-Feuerwehr Harting“. „Wir sind überglücklich und möchten Lehrmaterial und einheitliche Kleidung für die Kinder anschaffen“, sagte sie strahlend zur MZ. Glücklicherweise überrascht war auch die 19-jährige Jana Uppendahl, die sich im Telefonseelsorge-Projekt „Hoffnungsfunken“ engagiert. Die Jury hatte sie kurzerhand mit einem zusätzlichen Nachwuchspreis ausgezeichnet.



Die Sparkassen-Vorstände Dr. Markus Witt, Dr. Rudolf Gingele und Dr. Franz-Xaver Lindl würdigten die Preisträger, rechts Moderatorin Ilka Meierhofer. Alle Fotos: altfoto.de



Sport, 1. Preis: Stefan Zeilhofer



Soziales, 1.: Werner Kammermeier



Kultur, 1. Preis: Markus Bschick



Sport, 2. Preis: Alexander Ochs



Soziales, 2.: Nadine Guggenberger



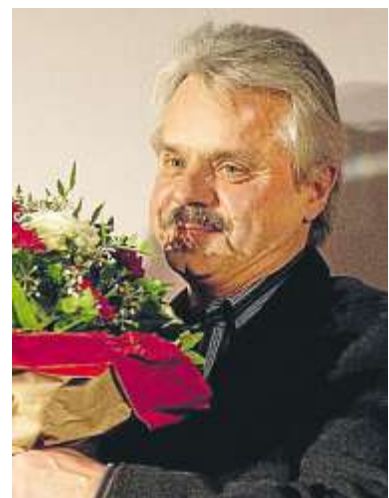
Kultur, 2. Preis: Klaus Kracker



Kultur, 3. Preis: Ingeborg Hecht



Sport, 3. Preis: Claudia Bernhard



Soziales, 3. Preis: Hans Burkert



Nachwuchs: Jana Uppendahl



Nachwuchs: Ramona Frummet

BEI UNS IM NETZ

Sehen Sie mehr!



Ein Video vom großen Galaabend finden Sie auf unserer Bürgerpreis-Sonderseite unter

➤ [www.mittelbayerische.de/buergerpreis](http://www.mittelbayerische.de/buergerpreis)